



---

**Information der Bürgerinnen und Bürger  
über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Freitag, den 19. September 2014, 20:00 Uhr, in der Rhönhalle Tann (Rhön)**

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird seitens des Bürgermeisters der Ehrenbrief des Landes Hessen an die ehrenamtlichen Mandatsträger der Stadt Tann (Rhön) Herrn Gerd Fischer und Herrn Bernd Fleischmann überreicht.

Der Stadtverordnetenvorsteher Peter-Christian Neubert stellt fest, dass Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung öffentlich bekannt gegeben wurden und die Einberufung frist- und ordnungsgemäß erfolgte. Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Stadtverordnetensitzung und stellt fest, dass Beschlussfähigkeit besteht.

Die Stadtverordnete Andrea Willing verlangt gemäß § 10 (1) der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Tann (Rhön), dass der Tagesordnungspunkt 4 „Antrag der CDU Stadtverordnetenfraktion – Instandhaltung von Gemeindestraßen“ in Teil B der Tagesordnung überführt wird.

Die FDP-Stadtverordnetenfraktion erhebt folgende Einwendung gegen die Tagesordnung:  
„Der Tagesordnungspunkt 6 entspricht nicht den Voraussetzungen des § 12 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Tann (Rhön). In der Sitzung der Stadtverordneten vom 11.09.2009 wurde der Ausschuss für Kultur, Wirtschaft und Verkehr beauftragt, einen Beschlussvorschlag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen bezüglich eines Straßenverkehrskonzeptes. Gem. § 30 der GO entwirft der Ausschuss einen Beschlussvorschlag, der als Antrag im Sinne des § 12 der GO anzusehen ist. Demnach ist eine Frist von 22 Tagen einzuhalten zwischen dem Zugang des Antrags und der Sitzung. Der „Antrag“ des Ausschusses trägt das Datum vom 11.09.2014. Eine Begründung ist ebenfalls nicht vorhanden. Der „Antrag“ wurde im Haupt- und Finanzausschuss nicht behandelt. Der Tagesordnungspunkt ist daher von der Tagesordnung abzusetzen“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **2** Nein-Stimmen: **7** Enthaltungen: **9** (**Antrag somit abgelehnt**)

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Verkehr und Soziales, Herr Reiner Jörges, zieht den Antrag „Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Verkehr und Soziales zu den Ergebnissen des Arbeitskreises Verkehr“, zurück.

Der Stadtverordnete Kilian von der Tann beantragt den oben genannten Antrag als TOP 6 außerordentlich auf die Tagesordnung zu nehmen.

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **16** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **2**

Es wird sodann in öffentlicher Sitzung wie folgt verhandelt:

**1. Mitteilung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

Es liegen keine über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor.

**2. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 18.07.2014**

Es liegt folgende Einwendung gegen das Protokoll vom 18.07.2014 vor:

„Unter dem Tagesordnungspunkt „Anfragen und Mitteilungen“ hat nicht die SPD-Stadtverordnetenfraktion die Anfrage zur Resolution eingebracht, sondern die UWG-Stadtverordnetenfraktion.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **18** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

**Teil A**

**3. Nachrücken in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Tann (Rhön)  
hier: Einspruch gegen die Feststellung des Gemeindevahlleiters**

Da keiner der in § 26 Abs. 1 Nr. 1 – 3 Kommunalwahlgesetz (KWG) genannten Fälle vorliegt bzw. geltend gemacht wird, wird (ungeachtet der Unzulässigkeit des Einspruchs nach § 25 Abs. 1 Satz 2 KWG) gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 KWG die Feststellung des Wahlleiters vom 23.07.2014 bestätigt, Hiernach rückt für den ausgeschiedenen Mandatsträger, Herrn Matthias Müller, als nächster noch nicht berufener Bewerber mit den meisten Stimmen des Wahlvorschlages der CDU Herr Uwe Kirchner in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Tann (Rhön) nach.

**Blockabstimmung zu Teil A:** Ja-Stimmen: **18** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

## Teil B

### 4. Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion Instandhaltung von Gemeindestraßen

Es liegt ein Änderungsantrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion vor:

„Der Magistrat wird gebeten, eine Bestandsaufnahme und Zustandsbeschreibung aufzustellen, aus der hervorgeht, welche nicht beitragsfähigen Straßen der Stadt Tann (Rhön) sanierungsbedürftig sind. Eine Kostenschätzung für die Durchführung der Instandhaltungsmaßnahmen bzw. Wiederherstellung von Grund auf ist für die entsprechende Maßnahme zu erarbeiten und vorzulegen.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **18** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **0**

Anschließend wird über den Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion wie folgt abgestimmt:

„Der Magistrat wird gebeten, eine Bestandsaufnahme und Zustandsbeschreibung aufzustellen, aus der hervorgeht, welche nicht beitragsfähigen Straßen der Stadt Tann (Rhön) sanierungsbedürftig sind.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: **15** Nein-Stimmen: **0** Enthaltungen: **3**

### 5. Haushaltsverfügung bzw. -genehmigung 2014, Verfügung des Landrates des Landkreises Fulda vom 25.07.2014 und Bekanntgabe der Reaktionen auf die Resolutionen der Stadtverordnetenversammlung

Die Haushaltsverfügung bzw. -genehmigung 2014, die Verfügung des Landrates des Landkreises Fulda vom 25.07.2014 sowie die Reaktionen auf die Resolutionen der Stadtverordnetenversammlung werden seitens des Bürgermeisters den Stadtverordneten bekanntgegeben.

### 6. Beratung und Beschlussfassung über die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Wirtschaft, Verkehr und Soziales zu den Ergebnissen des Arbeitskreises Verkehr

„Der Bürgermeister der Stadt Tann (Rhön) als Straßenverkehrsbehörde wird gebeten:

1. Bezüglich Überquerungshilfe L 3175 / Einmündung Torgartenstraße die Einsetzung eines „Elternlotsen-Dienstes“ zur zusätzlichen Sicherung des Schulweges anzuregen.
2. Bezüglich Überquerungshilfe Wendershausen B 278 / KiGA die Einsetzung eines „Elternlotsen-Dienstes“ an der Bushaltestelle anzuregen.
3. Die Aufstellung einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage bei der Hess. Polizeiakademie am Ortseingang Tann-Nord zu beantragen. Eine Investition in eine feste Geschwindigkeitsmessanlage seitens der Stadt Tann (Rhön) soll nicht getätigt werden.
4. Auf der B 278 in der Ortslage die Markierung von PKW-Stellplätzen auf der Fahrbahn zur Verkehrsberuhigung sowie Schaffung von Kurzzeitparkplätzen zu prüfen und ggfls. anzuordnen.
5. Die Einrichtung von Tempo-30-Zonen im Stadtgebiet (ohne Bundes-, Land- und Kreisstraßen) zu prüfen und ggfls. anzuordnen.
6. Eine Einbahnstraßenregelung in der Schuhgasse, in der Heiligengasse von Einmündung „Kleine Marktstraße“ bis „Am Stadttor“ und die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung in der „Brunnengasse“ zu prüfen und ggfls. anzuordnen sowie die Einrichtung von Anliegerparkplätzen in den Straßen „Schuhgasse“, „Kleine Marktstraße“ und „Heiligengasse“ zu prüfen und ggfls. anzuordnen.
7. Die Optimierung der Verkehrssituation an der Verkehrsinsel am „Hundsbacher Weg“ / Einmündung „Am Kuhleich“ zu prüfen; insbesondere die Sichtverhältnisse sollten verbessert werden, welche aufgrund des Heckenbewuchses eingeschränkt sind.

Bezüglich der Reduzierung des Schwerlastverkehrs auf den innerörtlichen Straßen besteht Einvernehmen, dass eine Reduzierung des Schwerlastverkehrs nur durch regelmäßige Verkehrskontrollen der Polizei erreichbar ist, da diese nicht nur die unerlaubte Durchfahrt mit geringem Verwarnungsgeld sanktionieren, sondern auch Lenkzeiten, Ladung, techn. Zustand der Fahrzeuge etc. kontrollieren. Nur diese umfangreichen Kontrollen und unter Umständen höhere Geldbußen erzielen eine abschreckende Wirkung. Die seit einigen Wochen vom Magistrat praktizierte Vorgehensweise hinsichtlich dieser Problematik soll somit weiter fortgeführt werden.“

**Abstimmung:** Ja-Stimmen: 17      Nein-Stimmen: 0      Enthaltungen: 1

## 7. Anfragen und Mitteilungen

- Bürgermeister Dänner beantwortet die Anfrage der FDP-Stadtverordnetenfraktion vom 24.06.2014 bezüglich „Antrag Umgehungsstraße im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes 2015“ und „Abklärung verkehrsberuhigender Maßnahmen“:

*Im Januar 2013 wurde der Magistrat beauftragt, im Rahmen des Bundesverkehrswegeplanes 2015 eine Umgehungsstraße für die Kernstadt Tann (Rhön), Wendershausen, Lahrbach, Mollartshof, Esbachsgraben, Neustädtges und Günthers zu beantragen. Im März 2013 wurde der Magistrat wurde der Magistrat beauftragt, sich für die Umsetzung von Umgehungsstraßen entlang der Landesstraße 3174 für die Stadtteile Esbachsgraben, Neustädtges, Mollartshof und Dippach einzusetzen sowie prüfen zu lassen, welche verkehrsberuhigenden Maßnahmen rechtlich möglich sind, z.B. Nachfahrverbot für Lkw, Tempolimits und Tonnagebegrenzungen für den Durchgangsverkehr. Im Januar 2014 wurde der Magistrat erneut beauftragt, verschiedene Punkte mit der Straßenverkehrsbehörde bezüglich verkehrsberuhigender Maßnahmen abzuklären.*

1. Welche Bemühungen hat der Magistrat unternommen, um die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung umzusetzen?
2. Welche Ergebnisse liegen vor?
3. Bitte geben Sie einen detaillierten Sachstandsbericht ab.

Mit Schreiben vom 27.11.2013 teilt das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung mit, dass über den städtische Antrag auf Aufnahme der Ortsumgehung in den Bundesverkehrswegeplan 2015 das Bundeskabinett im Jahre 2015 entscheiden wird.

Bezüglich der verschiedenen weiteren verkehrsbehördlichen Maßnahmen fand letztmals am 06.05.2014 ein Erörterungs- /Abstimmungsgespräch über sinnvolle und zielführende weitere Vorgehensweisen in den verschiedenen verkehrsrechtlichen Angelegenheiten statt. An diesem Gesprächstermin nahmen neben der Stadt Tann (Rhön) die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Fulda, Hessen-Mobil, Polizeipräsidium Osthessen sowie die Gemeinde Hofbieber teil. Ergebnis war, dass für alle weitergehenden Überlegungen bzw. Maßnahmen oder rechtlichen Möglichkeiten zur Einschränkung des Schwerlastverkehrs aktuelle Zahlen über die Verkehrsbelastungen notwendig sind. Hierzu fanden im August d.J. Verkehrszählungen auf der L 3174 im Bereich Obernüst und Magrethenhaun sowie auf der B 278 nördlich von Tann sowie in der Gemeindestraße „Birkenweg“ statt. Die Ergebnisse und Analysen liegen noch nicht vor.

Mit Schreiben vom 05.06.2013 wurde die Polizeistation Hilders gebeten verstärkt den Lkw-Durchgangsverkehr in der Kernstadt zu kontrollieren und letztlich in einem Gespräch am 11.03.2014 Details bzgl. der verstärkten Kontrollen des Lkw-Verkehrs in der Kernstadt Tann besprochen und vereinbart. Die Ergebnisse der polizeilichen Kontrollen werden Ende des Jahres mit der Polizei besprochen und ausgewertet.

- Bürgermeister Dänner gibt den Bedarfsplan für Betreuungsplätze in Kindertagesstätten zur Kenntnis.

Als Termin für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Neubert den 07.11.2014 bekannt.

Schluss der Sitzung: 21:07 Uhr